



Tagung des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz (MU)
und der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens (AGKSV)

Gute Nachbarschaft – wer schafft das wie?

Niedersächsische Kommunen als Treiber von integrierter Quartiersentwicklung und
Gemeinwesenarbeit

Einladung

Montag, 16. September 2019, 9.30

Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Zuwanderung, demografischer Wandel, der gesellschaftliche Umbruch durch Digitalisierung oder auch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sind enorme Herausforderungen für unsere Demokratie und das Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

Für die Kommunen zeigen sich diese Veränderungen ganz unmittelbar und direkt im Sozialraum des Quartiers, der Gemeinde: im Gemeinwesen vor Ort.

Wie gehen die Kommunen mit diesen "neuen Nachbarschaften" um? Wie gelingt das Zusammenleben trotz der z.T. schwierigen Herausforderungen?

Dabei zeigt sich Gemeinwesenarbeit als ein wirksamer und notwendiger Baustein einer integrierten Stadt- bzw. Kommunalentwicklung im Sinne der Leipzig Charta. Entsprechend entwickeln immer mehr Kommunen eine Strategie zur Gemeinwesenarbeit.

- Was ist professionelle Gemeinwesenarbeit?
- Was braucht Gemeinwesenarbeit um "Gute Nachbarschaft" zu ermöglichen?

Diese und weitere Fragen sollen an diesem Tag mit Expert*innen sowohl aus der Planung, als auch aus der Sozialarbeit betrachtet werden.

Im Mittelpunkt der Tagung stehen Praxisbeispiele von kommunalen Ansätzen aus Niedersachsen.

Präsentiert werden kommunale Strategien sowohl aus dem städtischen als auch aus den ländlichen Räumen.

Ziel ist es, Gemeinwesenarbeit aus Sicht der niedersächsischen Kommunen – Gemeinden, Städte und Landkreise - zu beleuchten und gemeinsam zu überlegen, wie die Verbreitung und Weiterentwicklung aussehen soll.

Programm

Moderation: Elke Frauns

09.30 Ankommen

10.00 **Eröffnung: Olaf Lies, Minister des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz**

10.15 **Grußwort der Kommunalen Spitzenverbände: Walter Eisner, Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund**

10.30 **Was braucht Gute Nachbarschaft?**

- **Perspektive Verwaltung: Michael Isselmann**, von 1999 – 2019 Leiter des Stadtplanungsamtes der Stadt Bonn; Vorsitzender der Fachkommission „Stadtplanung und Städtebau“ beim Deutschen Städtetag
- **Perspektive Stadtplanung: Prof. Dr. Reiner Staubach**, Hochschule Ostwestfalen Lippe, University of Applied Sciences
- **Perspektive Gemeinwesenarbeit: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Stövesand**, Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit, Sektion Gemeinwesenarbeit

11.45 **Überblick zur Landesförderung: Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement**

12.00 Mittagspause

12.45 Foren

Forum 1: Kleinere und ländliche Kommunen

- Visselhövede
Ralf Goebel, Bürgermeister, Christian Oddoy, Gemeinwesenarbeit
- Bersenbrück
Dr. Horst Baier, Samtgemeindebürgermeister Bersenbrück, Gabriele Linster, Gemeinwesenarbeit

Forum 2: Mittlere und größere Kommunen

- Göttingen
Petra Broistedt, Stadträtin, Sarah Neumeister, Sabrina Richter, Gemeinwesenarbeit
- Hameln
Claudio Griese, Oberbürgermeister der Stadt Hameln, Claudia Schmidt, Quartiersmanagement/Stadtplanung, Bernd Himler, Abteilungsleitung Familie&Soziales

14.15 Kaffeepause

14.30 **Podiumsdiskussion: Wie weiter aus Sicht der unterschiedlichen Akteure?**

- Stefanie Nöthel, Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, Abteilungsleiterin
- Markus Kissling, LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen
- Birgit Wellhausen, Diakonie in Niedersachsen, Vertreterin LAG Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen
- Dr. Thela Wernstedt, SPD-Fraktion des Niedersächsischen Landtags
- Volker Meyer, CDU-Fraktion des Niedersächsischen Landtags
- Dr. Horst Baier, Samtgemeindebürgermeister Bersenbrück
- Claudio Griese, Oberbürgermeister der Stadt Hameln

15.30 Ende

Anmeldung und Information unter www.gwa-nds.de

Anreise

Sie gelangen zur Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover:

...mit der Bahn: vom Kröpcke oder Hauptbahnhof mit U-Bahnlinien 3 und 7 Richtung Wettbergen bis Station: Stadionbrücke, ca. 4 min. Fußweg in Richtung HDI-Arena zum LandesSportBund.

...mit dem Bus: vom Kröpcke/Opernplatz aus mit der Buslinie 100 direkt bis zur Akademie (Station: Luise-Finke-Weg). Rückfahrt: Linie 200